



Wer stolz ist, den kann er demüthigen.

DANIEL, IV, 34.

*Vos quoque, quos vitae delectat pompa superbae,
Implicitos fatis auferet una dies.
Herba virens pedibus ceu concultatur euntis,
Ultima sic tristi vos pede fata terent.*





rau Kaiserin auf goldnem Thron,

Manch ehrsam Tänzlein tanztest du schon

Mit mächtig hochgeborenen Herrn;

Doch hattest du junge Gesellen gern

Von niederm, aber frischem Blut,

Gab erst dein Wink den Blöden Muth.

Heut' ist's kein Prinz, kein Graf noch Ritter,

's ist nur ein schlanker, rüstiger Schnitter,

Der um den Tanz zu bitten wagt

Und dem's die Herrin nicht versagt.

